

# KOJAK

KOLPING JUGEND AKTUELL



Die Mitgliederzeitschrift  
der Kolpingjugend  
im Kolpingwerk  
Diözesanverband  
München und Freising

**Liebe Kojak-Leserinnen und Leser,**

„Erste Hilfe“ ist ein wichtiges Thema, das uns alle angeht! Das findet auch die Kojak-Redaktion, deshalb ist „Erste Hilfe“ das Thema dieser Kojak-Ausgabe.

Jetzt in den Sommermonaten finden viele Jugendfreizeiten und Zeltlager statt. Wenn Ihr als Leiter oder Teilnehmer dabei seid, kommt es oftmals vor, dass Ihr Ahnung von „Erster Hilfe“ haben müsst. Dabei muss es nicht immer gleich darum gehen, jemandem das Leben zu retten (auch wenn es natürlich gut ist, wenn man so etwas kann), sondern auch um einfache Aufgaben wie das sachgerechte Aufkleben von Pflastern oder das Wissen, wann und wo man im Notfall Hilfe holen kann.

Am besten ist es natürlich, wenn sich möglichst viele mit diesem Thema auskennen. Um für Freizeiten geschult zu sein,

gibt es extra „Outdoor“-Erste-Hilfe-Kurse, bei denen Ihr viel Interessantes lernt und dabei auch Spaß im Gelände habt. Mit täuschend echt aussehenden geschminkten Verletzten wird man für den Ernstfall geschult.

In dieser Ausgabe können wir Euch nur theoretische Infos zur „Ersten Hilfe“ geben: Was sollte alles in einem Erste-Hilfe-Koffer für Freizeiten enthalten sein? Wie kann ich bereits Kinder an das Thema heranzuführen? Was sind die wichtigsten Notrufnummern - hier und im Urlaub?

Viel Spaß damit!

**Eure Kojak-Redaktion**



## IN DIESEM HEFT:

**KOCHECKER:** WIE GUT KENNST DU UNSERE HILFSORGANISATIONEN?, SEITE 4

**SPASS UND PRODUKTIVITÄT IN JOSEFSTAL:** FOTO-BERICHT VON DER DIKO, SEITE 5

## ERSTE HILFE – HILFE?!

# AUSSCHREIBUNGEN

## Anmeldung und Information:

Kolpingjugend im Diözesanverband München und Freising  
Preysingstraße 93, 81667 München

Telefon 089 / 480 92 – 2220 | Fax 089 / 480 92 – 2209

E-Mail [info@kolpingjugend-dv-muenchen.de](mailto:info@kolpingjugend-dv-muenchen.de)

Internet [www.kolpingjugend-dv-muenchen.de](http://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de), [www.facebook.com/Kolpingjugend.Dv.MuF](https://www.facebook.com/Kolpingjugend.Dv.MuF)

17. Juli 2015

## Kursleiterausbildung 2015 / 2016: Infoabend

### Wir suchen Dich, wenn Du ...

- mindestens 18 Jahre alt bist
- Dich gerne für Jugendliche engagierst und als Kursleiter Gruppenleiter aus- u. weiterbilden willst
- Möglichst Erfahrung in der kirchlichen Jugend(verbands)arbeit mitbringst.
- Dich mit der Kolpingjugend und ihren Zielen identifizierst und bereit bist, diese auf den Kursen zu vertreten
- engagiert in der Ausbildungsphase mitarbeiten möchtest
- nach der Ausbildung in das Kursleiterteam der Diözese einsteigst und Dich gerne aktiv und längerfristig in der Gruppenleiteraus- und Weiterbildung engagierst.

Interessenten aus allen Berufs- und Ausbildungsgruppen sind herzlich willkommen, eine berufliche pädagogische Ausbildung ist nicht notwendig.

### Was wir bieten:

- Die Ausbildung bietet eine qualitativ sehr hochwertige Vorbereitung auf die Aufgaben als Kursleiter. Sie umfasst mehrere Wochenenden, zwei Kurswochen, ein Praktikum sowie persönliche Begleitung zwischen den Bausteinen.
- Zudem erhältst Du nach dem Abschluss der Ausbildung das Zertifikat **Trainer /-in für Jugendbildungsmaßnahmen** durch die Kolpingakademie.
- Inhaltliche Schwerpunkte sind
  - Vermittlung von Theorien der Kursarbeit und Gruppenpädagogik
  - Möglichkeit der Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit
  - reflektierte Selbsterfahrung in der Teilnehmer- und Leitungsrolle / in der Gruppe
  - Auseinandersetzung mit Gruppenprozessen
  - Befähigung zur Teamarbeit

- Kennenlernen und Üben von Methoden der Kursarbeit
- Befähigung zur Kursorganisation und Abwicklung des Zuschusswesens
- Kennenlernen der Arbeitsstrukturen des Kursleiterteams
- Kolpingjugend – was macht uns aus, um was geht's uns?

### Interesse geweckt oder noch Fragen? Dann komm zum Infoabend!

**Termin:** 17. Juli 2015 **Beginn:** 18:00 Uhr

**Ort:** Korbinianshaus der kirchlichen Jugendarbeit, Preysingstr. 93, 81667 München



Mehrere Tausend Jugendliche und junge Erwachsene werden am Sonntag, 15. November bei der Jugendkorbinianswallfahrt singend und betend wieder auf den Freisinger Domberg pilgern.

Bereits am Samstag, 14. November werden schon viele junge Leute nach Freising unterwegs sein und dort an

der Kulturnacht teilnehmen. Am Sonntag treffen sich die Jugendlichen mit dem Kardinal zum Festgottesdienst, für dessen Gestaltung dieses Jahr die Katholische Junge Gemeinde (kjg) verantwortlich zeichnet. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Rosenheimer Band TeaCup begleitet.

30. Oktober – 4. November 2015 - Kurswochenende: 8.-10. Januar 2016

### GruppenleiterInnenkurs Teil I

**Ort:** Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf

**Kosten für Kurswoche** Kolpingmitglieder: 117 Euro

**inkl. Kurswochenende:** Nichtmitglieder: 137 Euro  
zzgl. 21 Euro Organisationskosten

**Tipp: Die Kosten des Kurses übernimmt häufig die Pfarrei oder Kolpingsfamilie!**

**Zielgruppe:** angehende GruppenleiterInnen und Interessierte ab 16 Jahren (mit Empfehlungsschreiben des zuständigen Seelsorgers od. der Kolpingsfamilie schon ab 15 Jahren möglich)

**Leistungen:** Übernachtung, Vollpension, Selbstanreise

**Anmeldeschluss:** 17. September 2015



30. Oktober – 4. November 2015 - Kurswochenende: 8.-10. Januar 2016

### GruppenleiterInnenkurs Teil II

**Ort:** Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf

**Kosten für Kurswoche** Kolpingmitglieder: 117 Euro

**inkl. Kurswochenende:** Nichtmitglieder: 137 Euro  
zzgl. 21 Euro Organisationskosten

**Tipp: Die Kosten des Kurses übernimmt häufig die Pfarrei oder Kolpingsfamilie!**

**Zielgruppe:** angehende GruppenleiterInnen und Interessierte ab 16 Jahren, die am GLK I bereits teilgenommen haben.

**Leistungen:** Übernachtung, Vollpension, Selbstanreise

**Anmeldeschluss:** 17. September 2015



Kolpingjugend DV München und Freising ist auch bei Facebook!



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Kolpingjugend im Kolpingwerk  
Diözesanverband München und Freising  
Sitz: Preysingstr. 93, 81667 München  
Tel. 089-48092-2220  
E-Mail: [info@kolpingjugend-dv-muenchen.de](mailto:info@kolpingjugend-dv-muenchen.de)  
[www.kolpingjugend-dv-muenchen.de](http://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de)

**Verantwortlich:** Diözesanleitung der Kolpingjugend, Barbara Purschke, Preysingstr. 93, 81667 München  
**KOJAK-Redaktion:** Christine Huber (Teamleitung)  
Marina Bichler  
Susanne Stimmer  
Michael Reindl (Jugendreferent)  
Katharina Maier  
Franziska Schräck  
Layout: Carolin Dendorfer

# K-SPEZIAL

## Erste Hilfe?! – Hilfe!

Als Lager- / Gruppenleiter/in oder Betreuer/in einer Kinder- oder Jugendgruppe solltet Ihr bei Ausflügen oder Freizeiten immer ein passendes Erste-Hilfe-Set dabei haben und Grundkenntnisse im Umgang mit dem Erste-Hilfe-Set besitzen.

Da das mit der Ersten Hilfe aber nicht immer so einfach ist, wollen wir versuchen, Euch hier einen kleinen Überblick zu verschaffen.

**Wichtig:** Wenn ihr Euch nicht sicher seid, was zu tun ist und wie schwer die betroffene Person verletzt ist, dann ruft im **Zweifelsfall** immer einen Rettungswagen unter der **112**.

Vor jeder/m Freizeit/Zeltlager solltet Ihr den Erste-Hilfe-Koffer auf Vollständigkeit überprüfen. Ihr könnt Euch dazu auch Hilfe in Eurer örtlichen Apotheke holen. Viele Apotheken überprüfen Erste-Hilfe-Koffer auf Vollständigkeit und füllen fehlendes Material nach. Manche Apotheken spenden auch einen Teil des fehlenden Materials, wenn man nachfragt.

Wenn Ihr den Erste-Hilfe-Koffer selbst überprüft, dann könnt Ihr Euch zunächst an die Richtlinien für den Erste-Hilfe-Kasten im Auto nach DIN 13164 halten.

### Folgende Materialien sollte ein Erste-Hilfe-Set enthalten:

#### • 1 Heftpflaster DIN 13019, 5 m x 2,5 cm

► zum Befestigen von Kompressen oder Verbänden einfach ein Stück abreißen

#### • 14teiliges Pflastererset bestehend aus:

- 4 Wundschnellverbände DIN 13019, 10 cm x 6 cm
- 2 Fingerkuppenverbände
- 2 Fingerverbände 12 cm x 2 cm
- 2 Pflasterstrips 1,9 cm x 7,2 cm
- 4 Pflasterstrips 2,5 cm x 7,2 cm

► die Anzahl der Pflaster solltet Ihr an die Teilnehmerzahl anpassen, bzw. wenn notwendig während des Zeltlagers sofort für Nachschub sorgen. Bei der Verwendung des Pflasters auf keinen Fall die weiße Mullbinde in der Mitte berühren und auch die Klebestellen so wenig wie möglich anfassen!

#### • Verbandspäckchen in verschiedenen Größen

► Verbandspäckchen gibt es in den Größen „klein“, „mittel“ und „groß“ und sollten mindestens einmal pro Größe vorhanden sein. Beim Anlegen eines Verbandes, je nach Art der Verletzung immer darauf achten, dass der Verband weder zu lo-

cker (bei stark blutenden Wunden) noch zu fest (kann die Blutzufuhr zu verschiedenen Körperteilen abschnüren) sitzt.

#### • mehrere Kompressen 10 cm x 10 cm

► die Kompressen dienen zum Abdecken von Wunden und sollten bei Verwendung nur am Rand angefasst werden



#### • eine Rettungsdecke

► mit der Rettungsdecke kann man einen Verletzten vor Kälte sowie Hitze schützen

#### • Fixierbinden in verschiedenen Breiten, z.B. 6 cm oder 8 cm

► zur Stabilisation bei Stauchungen von Gelenken oder zum Befestigen von Kompressen, auch bei Druckverbänden zum Befestigen einer Verbandrolle geeignet

#### • mindestens 10 Paar Einmalhandschuhe

► Einmalhandschuhe unbedingt vor jeder Versorgung eines Verletzten anziehen, auch bei kleinen Wunden, auf die nur ein Pflaster geklebt wird, um Euch selbst und auch den Verletzten vor der Übertragung von Krankheiten, Bakterien etc. zu schützen

- ein Dreieckstuch
- eine Verbandsschere
- ein Inhaltsverzeichnis

► das Inhaltsverzeichnis hilft Euch beim Instandhalten und der Überprüfung auf Vollständigkeit Eures Erste-Hilfe-Koffers und gibt auch anderen Helfern im Notfall einen Überblick über die vorhandenen Materialien

## LINKS

MALTESER HILFSDIENST



[www.malteser.de](http://www.malteser.de)

DEUTSCHES ROTES KREUZ



[www.drk.de](http://www.drk.de)

DT. LEBENS-RETTUNGS-GESELLSCHAFT



<http://www.dlrg.de>

JOHANNITER UNFALLHILFE



[www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)

ARBEITER SAMARITER BUND



<https://www.asb.de>

# ERSTE HILFE FÜR KINDER

Auch für Kinder ist Erste Hilfe ein wichtiges Thema. Eine erste Idee könnt Ihr ihnen in der Gruppenstunde geben. Dabei könnt Ihr auf verschiedene Aspekte eingehen.

## Wie können Unfälle vermieden werden?

Die erste Frage, die Kinder auch schon selbst beantworten können ist: Wo treten Unfälle auf? Ihr könnt ein paar Geschichten vorgeben oder Situationen ausdenken lassen. Sie sollen erkennen, wie im Alltag Unfälle vermieden werden können. Fragen, die zum Nachdenken anregen, sind:

- **Warum** ist etwas passiert (der Fahrradfahrer hat nicht aufgepasst und zur Seite geschaut, der Autofahrer telefoniert, es wurde kein Schutzhelm getragen, etwas Spitzes ist rumgelegen und jemand hineingetreten)
- **Wie** hätte der Unfall vermieden werden können (aufmerksam sein, nach vorne schauen, Schutzkleidung tragen, nichts gefährliches herumliegen lassen/ Müll wegräumen)

## Wie hole ich Hilfe

Falls Kinder an einen Ort kommen, an dem etwas passiert ist (daheim, in der Schule...), sollten sie immer Hilfe holen. Dabei sind am Telefon folgende Fragen zu beantworten:



Das Telefonieren kann man ruhig üben! Dabei kann man den Kindern auch zeigen, dass man mit jedem Handy einen Notruf

absetzen kann, auch wenn es mit einem Code oder ähnlichem gesperrt ist.

## Was mache ich, wenn ich an einen Unfallort komme?

1. Überprüfen, ob die Person noch **ansprechbar** ist. Wenn ja: gut ☺
2. Falls nicht ansprechbar: leicht **rütteln** und versuchen, sie wieder zu Bewusstsein zu bringen.
3. Falls das nicht funktioniert: **Atmung** überprüfen
4. Vor allem aber: **RUHE BEWAHREN** und auf jeden Fall **Hilfe holen**.



# BERICHT: DIÖZESANKONFERENZ IN JOSEFSTAL



Vom 8. bis 10. Mai fand in Josefstal die Diözesankonferenz der Kolpingjugend München und Freising statt. Dort haben Jugend-, Bezirks- und Teamleiter über Anträge abgestimmt, die Arbeit der DL beurteilt und Wahlen durchgeführt. Auch Gäste waren herzlich willkommen und konnten neben den beiden Sitzungsteilen zwei spannende Schulungsteile zum Thema „Läuft bei uns – auch für andere (Asylsuchende)?“ sowie einen unterhaltsamen Festabend miterleben.



Am Freitagabend stimmte das ueTheater Regensburg auf das Thema „Asylbewerber in Deutschland“ ein. Der spannende Abend beinhaltete interessante Fakten zur Gesetzeslage, ergreifende Szenen über die Probleme von Asylbewerbern hier in Deutschland und beim „Forum Theater“ war jeder selbst gefragt, durch sein Eingreifen ins Theaterstück einen positiven Ausgang der Szenen zu erreichen. Sehr spannend und mitreißend! Am Samstag wurde gleich wieder voll in das Thema Asyl gestartet: Die Diko bekam Besuch von Margarete Mariutti, einer asylsuchenden irakischen Familie und einem jungen afghanischen Asylbewerber. Sie erzählten von ihrem Leben, ihrer Flucht und der Flüchtlingssituation in Miesbach.



Nach der Mittagspause begann der Konferenzteil 1 mit Berichtsaussprache und Entlastung der DL. Alle waren konzentriert dabei.



Leider haben sich Susi Lösch, Dominik Mertens und Katharina Maier nicht wieder zur Wahl gestellt, aber Barbara Purschke wurde erfolgreich gewählt und bildet nun mit Kathi Huber und Präses Christoph Huber die DL. Unterstützt werden die beiden von einem neu eingeführten Gremium, dem DAK, der den ehemaligen DAT ersetzt. Der DAK konnte mit 6 Personen voll besetzt werden.



Beim Festabend wurden die scheidenden Dler sowie auch der Jugendreferent Michael Reindl gebührend verabschiedet. In festlichem Rahmen fand zuerst ein Gottesdienst statt und danach wurde das Buffet inklusive einem eigens gebrauten Fass „Kolping-Bier“ eröffnet.



Den Kolping-Tiger 2015 erhielt Lisi Maier, die vor einigen Jahren als einzige ehrenamtliche DL die Arbeit in der Diözese gestemmt hat. Obwohl sie jetzt als BD-KJ-Bundesvorsitzende in Berlin tätig ist, hängt sie immer noch mit viel Herz an der Kolpingjugend ihrer Heimat-Diözese.



Für die Verabschiedungen hatten sich die verbleibende DL zusammen mit den Teams und anderen Gruppen ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht. Im Rahmen einer Fern-

show musste Katharina als neue Königin von Bayern ein Kojak-Quiz lösen, Dominik einen Werbespot für ein biologisch gebrautes, vegetarisches und alkoholfreies Bier entwer-

fen, Susi von ihren Kenntnissen als Kursleiterin überzeugen und Michi seine Karriere als Schlagersängerin starten. Danach wurde noch lange gefeiert.

# KO-CHECKER

Verbinde die Hilfsorganisationen mit dem richtigen Logo!

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 |  | a) Malteser Hilfsdienst                  |
| 2 |  | b) Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft |
| 3 |  | c) Deutsches Rotes Kreuz                 |
| 4 |  | d) Johanniter Unfallhilfe                |
| 5 |  | e) Arbeiter-Samariter-Bund               |



**DIE GUTE NACHRICHT**

*Bitte mich um Hilfe, wenn du in Not bist! Ich werde dir helfen und du wirst mich preisen.*

*Psalm 50,15*

**KÄSE-ECK**

„Was ist ein Keks unter einem Baum?“  
- „Ein schattiges Plätzchen!“

Lösung: 1c, 2a, 3d, 4e, 5b

# AUS ALLER WELT NOTFALL-NUMMERN IM AUSLAND

## Norwegen

Rettungsdienst 113  
Polizei 112

## Bulgarien

Rettungsdienst 150  
Polizei 160

## Österreich

Rettungsdienst 144  
Polizei / Gendarmerie 133

## Dänemark

Rettungsdienst 112  
Polizei 112

## Polen

Rettungsdienst 999  
Polizei 997

## Finnland

Rettungsdienst 112  
Polizei 112

## Portugal

Rettungsdienst 112  
Polizei 112

## Frankreich

Rettungsdienst 17  
Polizei 17

## Rumänien

Rettungsdienst 061  
Polizei 055

## Griechenland

Rettungsdienst 166+/151++  
Polizei 100

## Russland

Rettungsdienst 03  
Polizei 02

## Großbritannien

Rettungsdienst 999/112  
Polizei 999/112

## Schweden

Rettungsdienst 112  
Polizei 112

## Irland

Rettungsdienst 999/112  
Polizei 999/112

## Schweiz

Rettungsdienst 144  
Polizei 117

## Italien

Rettungsdienst 118  
Polizei 112

## Slowakische Republik

Rettungsdienst 155  
Polizei 158

## Slowenien

Rettungsdienst 112  
Polizei 113

## Kroatien

Rettungsdienst 94  
Polizei 92

## Spanien

Rettungsdienst 061  
Polizei 112

## Luxemburg

Rettungsdienst 112  
Polizei 113

## Tschechische Republik

Rettungsdienst 155  
Polizei 158

## Mazedonien

Rettungsdienst 94  
Polizei 92

## Türkei

Rettungsdienst 112  
Polizei 155

## Niederlande

Rettungsdienst 112  
Polizei 112

## Ungarn

Rettungsdienst 104  
Polizei 107

**Notrufnummer  
International per Handy:**

**112**

## WHO IS NEW?

Who is new? Who is that?



Mein größter modischer Fehltritt: *Bart*

**Name:** Judith Henle (Diözesanreferentin)

**Anzahl der Kerzen auf dem letzten  
Geburtstagskuchen:** 25

**Bei Kolping bin ich, weil...:**

- Kolping als Gesamtverband alle Generationen einschließt
- Persönliche / Personalentwicklung nicht nur im Berufsleben stattfindet

**Mein absolutes Lieblingswort:**

schwätzen (Grüße an Michael Reindl)

**Das Leben wäre sinnlos ohne...:**

Familie, Freunde & Heimat

**Wenn ich Papst wäre, würde ich...:**

mich wohl als Mann verkleiden müssen?!?

**Als ich klein war, ging ich nur mit  
Onesie/Jumpsuit (einteiliger Schlafanzug)  
ins Bett (ist jetzt wieder im Trend)**

**Der Song, der mich am meisten nervt  
ist:** Crazy Frog aus der Handy-Werbung

**Wenn ich sofort verreisen könnte...:**  
dann zu allen Freunden in der Welt



Ich habe eine schreckliche Schwäche für:  
*Schokolade...*



*...und guten Käse*